

Personalbericht 2011



Stadt
Neumünster

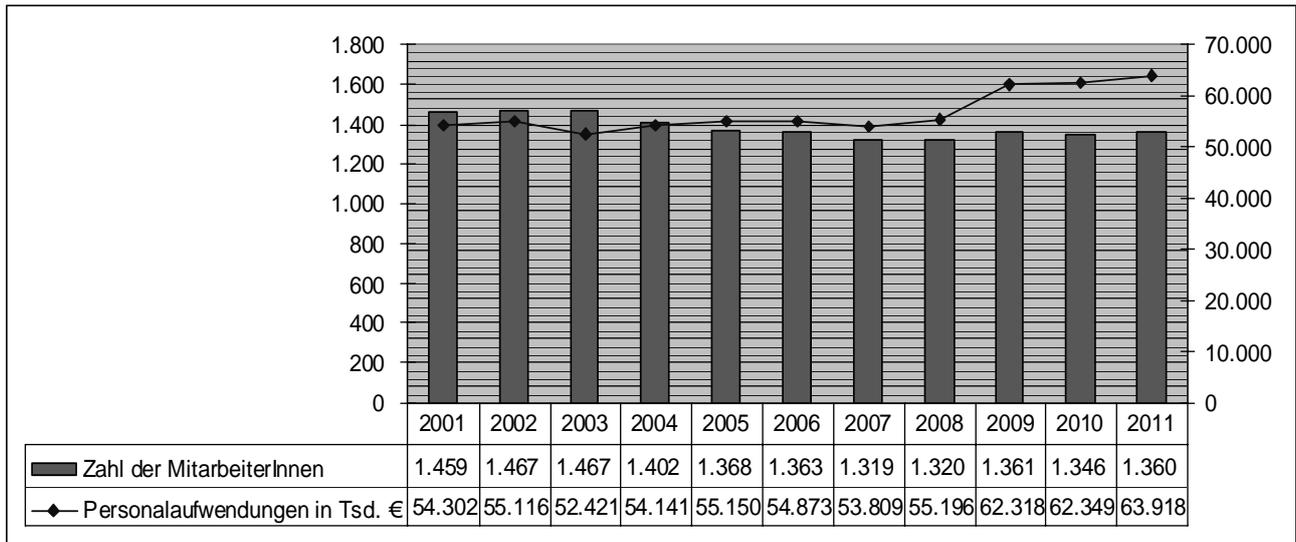
Fachdienst
Zentrale Verwaltung und Personal

Personalbericht 2011

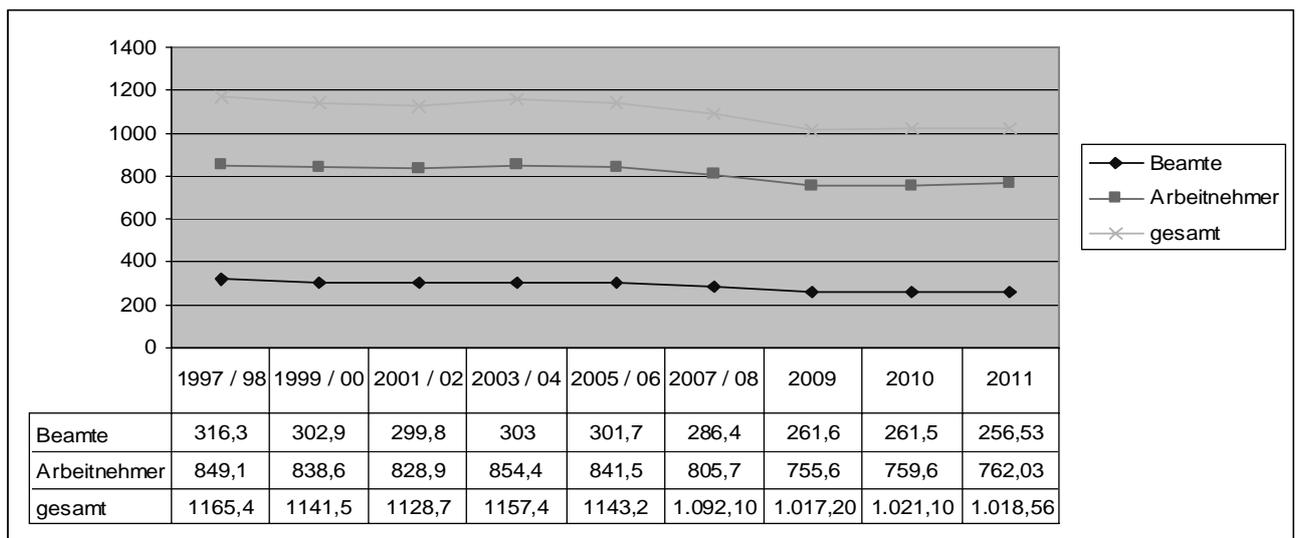
Inhalt

	Seite
1.1 Entwicklung der städtischen Beschäftigten und Personalaufwendungen	2
1.2 Entwicklung der Planstellen	2
2 Personalstruktur	
2.1 Beschäftigte nach Beamte, Arbeitnehmer sowie Frauen/Männer	3
2.2 Entgelt- und Besoldungsstruktur	4
2.3 Altersstruktur der Beschäftigten	4
2.4 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte einschl. Altersteilzeitverhältnisse	5
2.5 Beschäftigung Schwerbehinderter	5
3. Krankheitsbedingte Fehlzeiten	6
4. Ausbildung	7
5. Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Kulturelles Jahr / Zivildienstleistende / Bundesfreiwilligendienst	7
6. Fortbildung	8
7. Arbeitssicherheit	9

1.1 Entwicklung der städtischen Beschäftigten und Personalaufwendungen



1.2 Entwicklung der Planstellen



Anmerkungen zu 1.1:

Die ausgewiesene Zahl der MitarbeiterInnen beinhaltet Arbeitnehmer und Beamte einschließlich abgeordnete und zur Beschäftigung bei einem Dritten (Kiek in, RBZ, Jobcenter) „gestellte“ bzw. „zugewiesene“ MitarbeiterInnen sowie Nachwuchskräfte aber ohne Aushilfen und Honorarkräfte jeweils mit Stand 31.12. eines Jahres. Als Personalaufwendungen ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Bei den Angaben Personalaufwendungen in Tsd. Euro handelt es sich um das Rechnungsergebnis - für 2009, 2010 und 2011 um das vorläufige Rechnungsergebnis - des jeweiligen Jahres.

Ab 2009 sind auch die Pensions- und die Beihilferückstellung für die Beamten sowie die Altersteilzeitrückstellung enthalten.

Nach der Umwandlung des „Kiek in“ in eine Anstalt des öffentlichen Rechts sind die MitarbeiterInnen des „Kiek in“ in den Jahren 2007 bis 2009 entsprechend der zunächst maßgeblichen Satzung (Personalüberleitung) bei der Anzahl nur in 2009 und bei den Personalaufwendungen nur anteilig in 2007 und 2009 berücksichtigt worden.

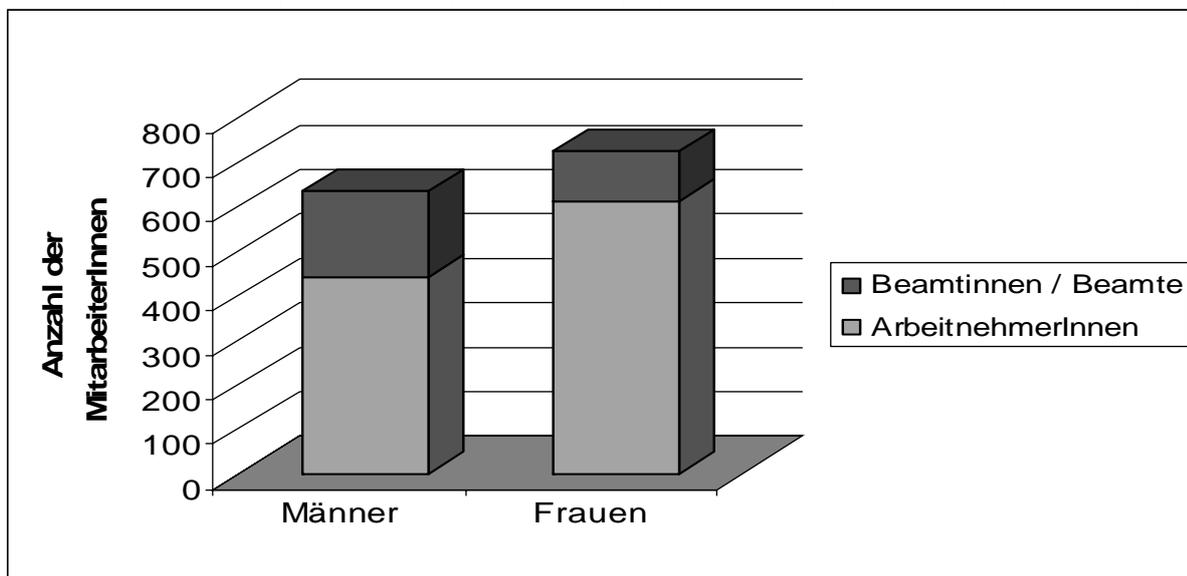
Anmerkungen zu 1.2:

Ausweisung der Planstellen umgerechnet auf volle Planstellen. Ab dem Stellenplan 2009 / 2010 sind neben den Stellen im „Kiek in“ auch die Stellen für die städtischen MitarbeiterInnen in den Regionalen Berufsbildungszentren und dem Dienstleistungszentrum Neumünster nur noch im nachrichtlichen Teil ausgewiesen und insoweit nicht in der Gesamtzahl der Planstellen enthalten.

2. Personalstruktur

2.1 Beschäftigte nach Beamte, Arbeitnehmer sowie

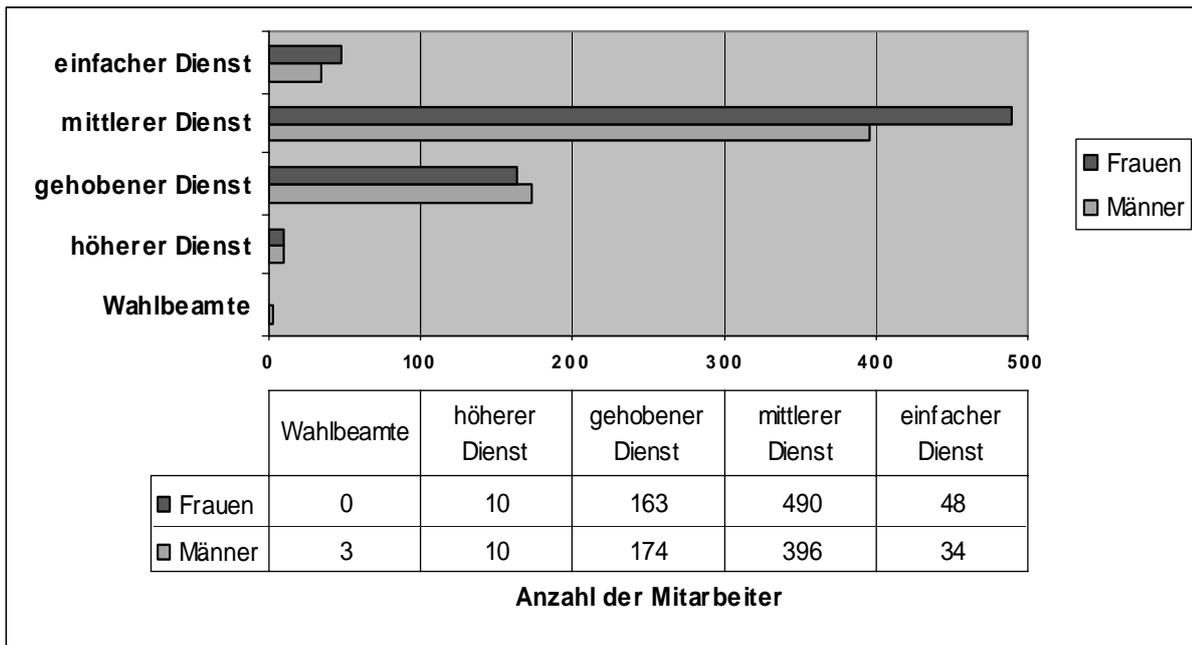
Frauen/Männer (einschl. Nachwuchskräfte)



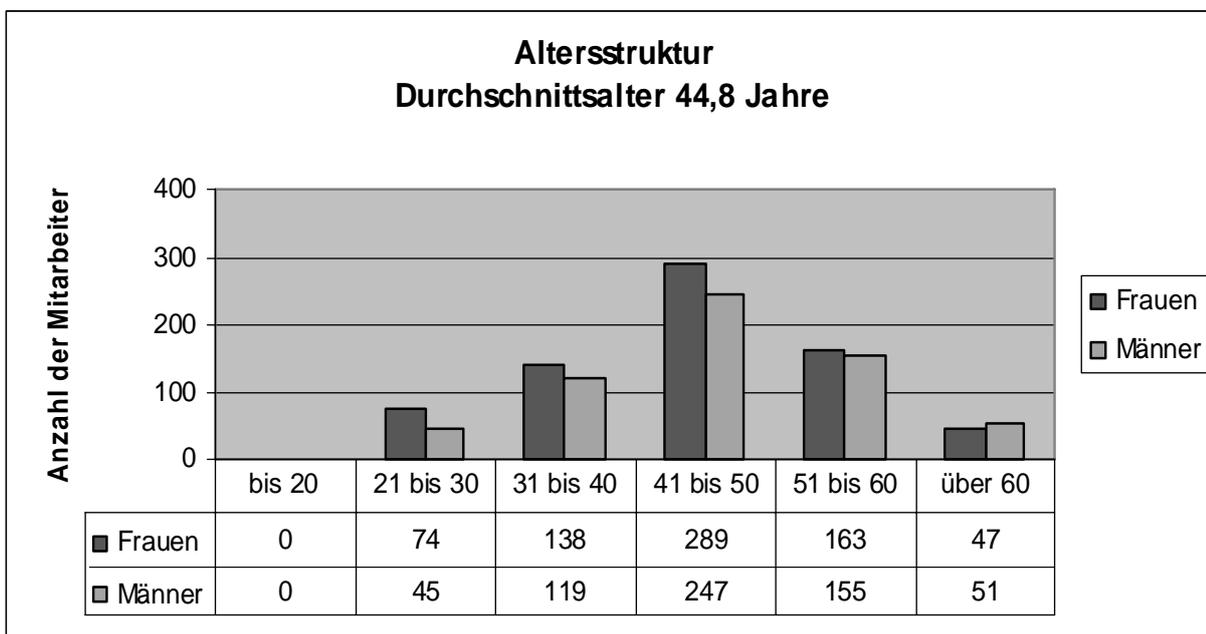
	Männer	Frauen	gesamt
Beamtinnen/Beamte	194 (197)	112 (111)	306 (308)
ArbeitnehmerInnen	442 (439)	612 (599)	1054 (1038)
Gesamt	636 (636)	724 (710)	1360 (1346)
	46,8 % (47,3 %)	53,2 % (52,7 %)	100 % 100 %
Befristete ArbeitnehmerInnen (ohne 32 Nachwuchskräfte)	37 (27)	89 (74)	126 (101)
	2,8 % (2 %)	6,7 % (5,5 %)	9,5 % (7,5 %)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

2.2 Entgelt- und Besoldungsstruktur (ohne Nachwuchskräfte)



2.3 Altersstruktur der Beschäftigten (ohne Nachwuchskräfte)



2.4 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte einschl. Altersteilzeitverhältnisse (ohne Nachwuchskräfte)



Anmerkung: Teilzeit umfasst auch Altersteilzeit.

	Vollzeit		Teilzeit		Davon Altersteilzeit		gesamt	
Frauen	275	(255)	436	(437)	54	(61)	711	(692)
Männer	560	(551)	57	(67)	35	(35)	617	(618)
Gesamt	835	(806)	493	(504)	89	(96)	1328	(1310)

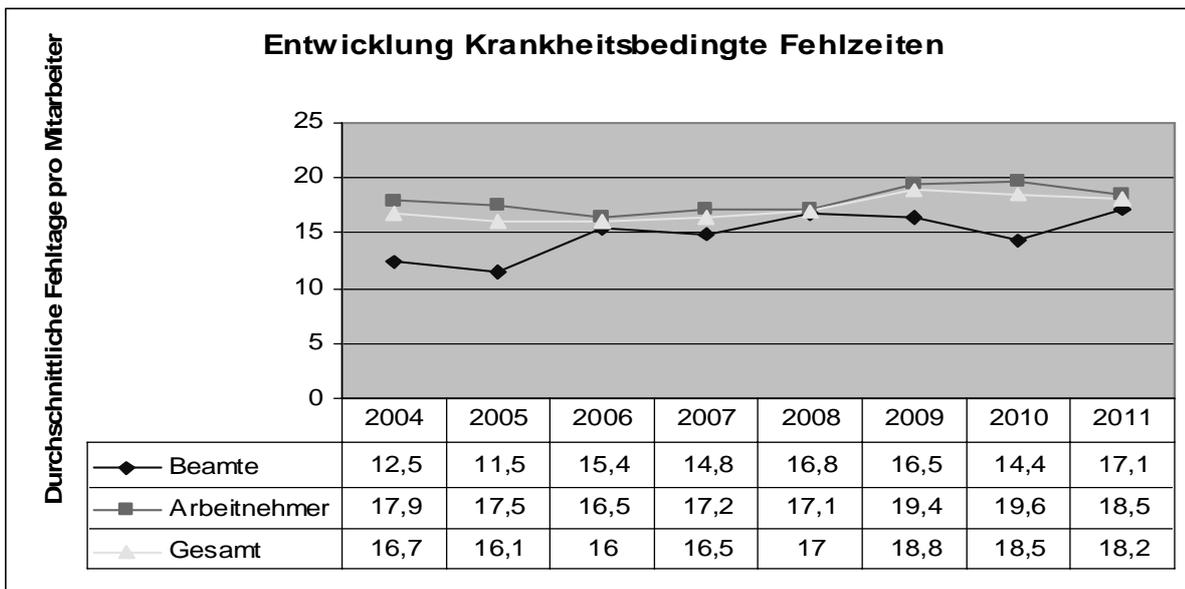
In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

2.5 Beschäftigung Schwerbehinderter

Die Stadt Neumünster ist nach dem SGB IV verpflichtet 5 % der Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen zu besetzen.

Während die Quote für die Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen 2010 nur 4,61 % betrug, lag diese in 2011 bei 5,48 % und somit über der geforderten Quote von 5 %. Insoweit war für 2011 keine Ausgleichsabgabe zu zahlen.

3. Krankheitsbedingte Fehlzeiten nach Beschäftigtengruppen (ohne Nachwuchskräfte)



	Erkrankung. bis 3 Tage	Erkrankung. 4-42 Tage	Erkrankung. ab 43 Tage	Zusammen	Ø Fehltage / Mitarb.	Krankheits- quote
Beamte	694 (707)	2033 (1849)	2265 (1611)	4992 (4167)	17,1 (14,4)	4,7 % (4,0 %)
Arbeit- nehmer	2572 (2680)	10291 (10025)	6373 (7301)	19236 (20006)	18,5 (19,6)	5,1 % (5,4 %)
Gesamt	3266 (3387)	12324 (11874)	8638 (8912)	24228 (24173)	18,2 (18,5)	5,0 % (5,1 %)
Gesamt %	13,5 (14,0)	50,9 (49,1)	35,6 (36,9)	100,0		

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

Anmerkungen:

Erfassung des Krankenstandes auf der Grundlage eines vom Deutschen Städtetag erarbeiteten Eckpunktekataloges; die Beschäftigten (**ohne Auszubildende!**) werden dabei nach Kopfzahlen – nicht vollzeitverrechnet – auf der Basis von 365 Kalendertagen erfasst.

4. Ausbildung

Ausbildungsberufe:

Beamtinnen und Beamte (AnwärterInnen):			Beschäftigte (Auszubildende) :		
StadtinspektoranwärterInnen	7	(7)	BauzeichnerInnen	2	(2)
StadtsekretäranwärterInnen	2	(2)	Verwaltungsfachangestellte	10	(10)
BrandmeisteranwärterInnen	6	(10)	GärtnerInnen	2	(2)
			Fachkräfte für Abwassertechnik	2	(3)
			Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	1	(0)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

Finanzvolumen Ausbildung 2011: **618.600 €** (2010: 591.400 €)

Darin enthalten Personalkosten: **501.900 €** (2010: 468.800 €)

Anzahl der Nachwuchskräfte Stand 31.12.11: **32** (Stand 31.12.10: 36)

5. Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Kulturelles Jahr / Zivildienstleistende / Bundesfreiwilligendienst

Freiwilliges Soziales Jahr:	10	(10)	Zivildienstleistende:	3	(4)
Freiwilliges Kulturelles Jahr:	1	(0)	Bundesfreiwilligendienst:	4	(0)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

Finanzvolumen Freiwilliges Soziales 2011: **47.984,09 €** (2010: 44.700,00 €)

Darin enthalten Personalkosten: **37.020,34 €** (2010: 33.600,00 €)

Erstattung durch das BAFzA 2011: **7.750,00 €** (2010: 0,00 €)
(193,75 EUR monatlich je Freiwillige/n)

Finanzvolumen Freiwilliges Kulturelles 2011: **1.684,20 €** (2010: 0,00 €)
(Personalkosten)

Finanzvolumen* Zivildienstleistende 2011: **11.104,87 €** (2010: 22.000,00 €)
 (* Sold, Verpflegungsgeld, Entschädigung für nichtgestellte Arbeitskleidung und nichtgestellte Reinigung, Fahrtkosten, besondere Zuwendung, Entlassungsgeld)

Erstattung durch das Bundesamt für den Zivildienst* 2011: **4.851,54 €** (2010: 9.400,00 €)
 (* 7,61 EUR kalendertäglich sowie 70 % des Entlassungsgeldes in Höhe von 690,24 EUR je Zivildienstleistenden)

Finanzvolumen* Bundesfreiwilligendienst 2011: **5.222,86 €** (2010: 0,00 €)
 (Personalkosten und Fahrtkosten)

Erstattung durch das BAFzA 2011: **4.000,00 €** (2010: 0,00 €)
 (250,00 EUR monatlich pauschal je Freiwillige/n)

6. Fortbildung

	Zentrale Fortbildung	Dezentrale Fortbildung	Fortbildung gesamt
Planung 2011	147.000 € (112.000 €)	270.900 € (177.940 €)	417.900 € (289.940 €)
Ist 2011	132.400 € (90.550 €)	162.700 € (135.173 €)	295.100 € (225.727 €)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

In den Planungswerten 2010 in Höhe von **289.940 €** ist bereits die 20 %-ige Haushaltssperre (ursprünglicher Ansatz von 349.200 €) enthalten.

Die folgenden Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Bereich der **fachdienst-übergreifenden zentralen Fortbildung beim Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal, Abt. Personal**; die Mittel der sogenannten **Fachfortbildung** sind dezentral den Fachdienstbudgets zugeordnet.

	Anzahl Seminare	Teilnehmerzahl	Finanzvolumen
Planung 2011	70 (72)	ca. 700 (700)	147.000 € (112.000 €)
Ist 2011	62 (62)	660 (600)	132.400 € (90.550 €)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2010 dargestellt!

Für die Fortbildung war es insgesamt ein erfreuliches Jahr, da von den 70 angebotenen Seminaren / Maßnahmen nur 8 Seminare aufgrund zu weniger Anmeldungen ausgefallen sind bzw. abgesagt werden mussten; im Ergebnis konnte die Teilnehmerzahl gegenüber 2010 um 10% gesteigert werden.

Die im Jahr 2011 durchgeführten 62 Seminare / Maßnahmen gliedern sich in folgende Themenbereiche :

- Allgemeine Fortbildung mit 27 Seminaren, u.a. mit 4 Seminaren für Führungskräfte, „Gesund führen“, und 6 Erste-Hilfe- bzw. Ersthelferschulungen
- **Gesundheitsprävention** mit 6 Seminaren
- **EDV** mit 8 Seminaren
- **Frauen** mit 4 Seminaren
- **Besondere Fortbildungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen** mit insgesamt 16 Seminaren / Maßnahmen

Bei den für diese Seminare / Maßnahmen im Rahmen der zentralen Fortbildung eingesetzten Finanzmitteln ergeben sich rechnerisch im Durchschnitt Kosten von ca. 200 Euro pro TeilnehmerIn / Seminar oder Maßnahme.

7. Arbeitssicherheit

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit hat auch in 2011 wieder einen Jahresbericht „Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge“ erstellt. Darin erhalten ist u.a. nicht nur eine Unfallstatistik sondern auch eine Unfallanalyse.

Im Jahr 2011 ereigneten sich 40 (2010: 41) meldepflichtige Arbeitsunfälle, davon 34 (2010: 31) unmittelbar am Arbeitsplatz (Arbeitsunfälle im engeren Sinn), und 6 (2010: 10) Unfälle auf dem Weg zur Arbeitsstelle oder von dort nach Hause (Wegeunfälle). Diese Dienst- und Arbeitsunfälle haben bei der Stadtverwaltung einen Ausfall von 783 Arbeitstagen (2010: 839) verursacht, d.h. jeder Arbeitsunfall hat durchschnittlich zu einer Ausfallzeit von 19,6 (2010: 20,5) Arbeitstagen geführt.